



Update-News

Perigon Neuerungen 2013.3

Dokumentennummer: UN-2013.3

Programmversion: 2013.3

Ausgabedatum Dokument: 31. August 2013

root-service ag
Weinfelderstrasse 32
CH-8575 Bürglen / TG

Telefon: 071 634 80 40
E-Mail: info@root.ch
Internet: www.root.ch

Impressum & Copyright

Impressum

root-service ag

Weinfelderstrasse 32

CH-8575 Bürglen / TG

Telefon: 071 634 80 40

Fax: 071 633 25 371

E-Mail: info@root.ch

Internet: www.root.ch

Copyright

Copyright © by root-service ag. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Dokument darf reproduziert (Druck, Fotokopie oder ein anderes Verfahren) oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Jedoch darf kein Teil dieses Dokuments in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung durch die root-service ag verändert werden. Für Folgeschäden, welche aufgrund unautorisierter Änderungen entstehen oder entstanden sind, lehnt die root-service ag jegliche Ansprüche vollumfänglich ab.

Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen wurde mit grösster Sorgfalt vorgegangen. Die inhaltliche und technische Fehlerfreiheit wird ausdrücklich nicht zugesichert. Der Einsatz und die Nutzung dieses Dokuments fällt ausschliesslich in den Verantwortungsbereich des Nutzers.

Alle erwähnten Marken- und Produktnamen sind Warenzeichen der jeweiligen Rechteinhaber. Das Fehlen einer entsprechenden Kennzeichnung in der Dokumentation bedeutet nicht, dass es sich um einen freien Namen handelt.

Inhalt

1 Allgemeine Informationen 2013.3	1
2 Perigon Homecare Neuerungen 2013.3	2
3 RAI-HC Neuerungen 2013.3	3
3.1 Allgemeine Informationen	3
3.2 Pflegeplanung	4
4 Dispo Neuerungen 2013.3	6
5 Mobile Neuerungen 2013.3	7

1 Allgemeine Informationen 2013.3

Wichtige Informationen



Hinweis

Microsoft bietet ab April 2014 keinen Support mehr für Windows XP und Windows Server 2003 an. Dadurch können grosse Sicherheitslücken entstehen. Aus diesem Grund wird Perigon Homecare ab sofort für diese Systeme nicht mehr unterstützt und ist darauf nicht mehr lauffähig.

- Die alte RAI-HC Schweiz Pflegeplanung wird per Ende 2013 abgeschaltet und kann nicht mehr verwendet werden. Sie wird automatisch in die neue RAI-HC Schweiz Pflegeplanung migriert.
- Perigon Pocket wird noch bis Ende 2014 unterstützt. Bitte frühzeitig auf Perigon Mobile umstellen.

Kompatibilität mit allen Microsoft Office 2013 Produkten

Alle Office 2013 Produkte von Microsoft können mit Perigon Homecare verwendet werden. Vorlagen müssen weiterhin mit den aus Office 2003 bekannten Dateieendungen *.dot / *.xlt abgespeichert werden.



2 Perigon Homecare Neuerungen 2013.3

Mitarbeiterstamm: Ferien bei Mitarbeiter im Stundenlohn

Die Ferien von Mitarbeitern im Stundenlohn können wie bei Mitarbeitern mit einer festen Anstellung erfasst werden. Dazu muss zwingend der Präsenztyp **Stundenlohn** hinterlegt sein. In der Auswertung **Lohn- / Arbeitszeitauswertung detailliert pro MA** werden Ferien, welche von Mitarbeitern im Stundenlohn bezogen werden, nicht mehr als Arbeitszeit gerechnet.

Kundenstamm: Enddatum für Abrechnungsintervall

In den Einstellungen des Abrechnungsintervalls kann neu festgelegt werden, bis in welches Jahr die Einstellungen angewendet werden sollen. Dadurch muss der definierte Abrechnungsintervall nicht jedes Jahr neu eingegeben werden. Bereits bestehende Einstellungen sind neu unbeschränkt gültig. Zur Festlegung des Enddatums im Fenster **Abrechnungsintervall** im Eingabefeld **Gültig für das Jahr bis** die gewünschte Jahreszahl eingeben.

E-Rechnungen: Rückweisungen ohne AHV-Nummer möglich

Wird bei einer zurückgewiesenen E-Rechnung keine AHV-Nummer durch die Krankenkasse mitgeliefert, kann diese trotzdem verarbeitet werden.



3 RAI-HC Neuerungen 2013.3

3.1 Allgemeine Informationen

Stammdaten Leistungskatalog

Erfassung mehrerer LK-Leistungen auf die Leistungsgruppen 10099, 10999 und 20099

Die Leistungsgruppen 10099, 10999 und 20099 können mit eigenen, individuellen LK-Leistungen ergänzt werden. Alle neu erfassten LK-Leistungen erhalten dabei eine der bestehenden Leistungsgruppen-Nummern. Die individuellen LK-Leistungen können direkt bei der Erfassung im Leistungsplanungsblatt oder der Pflegeplanung ausgewählt werden.

LK-Leistung auf Leistungsgruppe erfassen



Hinweis

Eine zusätzliche LK-Leistung kann nur in den Leistungsgruppen 10099, 10999 und 20099 erfasst werden.

1. Im Leistungskatalog die gewünschte Leistungsgruppe markieren.
 2. Auf Symbol **LK-Leistungen** klicken.
 3. Auf Symbol **Neu** klicken.
 4. Name und Beschreibung der Leistung in den entsprechenden Eingabefeldern eingeben.
 5. Weitere Informationen zur Leistung in den Auswahlmenüs wählen.
 6. Auf Symbol **Speichern** klicken.
- ✓ Neue LK-Leistung ist erfasst und kann verwendet werden.

Eintrag im Verlaufsbericht blau kennzeichnen (abblauen)

Im Verlaufsbericht können nicht mehr gültige Verlaufsbericht-Einträge abgeblaut werden. Ebenfalls erhalten die auf dem Mobile abgeblauten Einträge auch im Perigon Verlaufsbericht den Status **abgeblaut**.

Verlaufsbericht abblauen

1. Das Fenster **Verlaufsberichte** öffnen.
2. Auf das Symbol **Bearbeiten** klicken.



3. Auf die Schaltfläche **abblauen** klicken.
 4. Auf das Symbol **Speichern und Schliessen** klicken.
- ✓ Der Verlaufsbericht ist abgeblaut.
 - ✓ Auf der Auswertung **Verlaufsbericht** wird der Eintrag durchgestrichen dargestellt.

3.2 Pflegeplanung

Neue Auswertungen verfügbar

Folgende Auswertungen sind zusätzlich verfügbar:

- Spitex-Fragebogen / Verordnung IV-Stelle
- Zusatzinformationen
- Medikamentenbericht
- Diagnose mit Zielen
- Pflegeauftrag
- Sammelmappe
- Auftragsbestätigung für Spitex-Dienstleistungen
- Samo-Hit - Bedarfsabklärung für Hilfe und Pflegeplanung zu Hause

Zur Erstellung einer Auswertung in der Pflegeplanung auf das Symbol **Drucken** klicken und die gewünschte Auswertung auswählen.

Informationen zu den Eingabe- und Auswahlfeldern können direkt in der Druckmaske über das Symbol **Hilfe** aufgerufen werden.

Auswertungen: Auswahl der Felder möglich

Die gewünschten Felder auf einer Auswertung können individuell ausgewählt werden. Dadurch kann je nach Bedarf eingestellt werden, welche Informationen auf der Auswertung angezeigt werden sollen.

Ebenfalls können neu auch die Initialen des Erstellers auf den Auswertungen ausgegeben werden. Dazu in den Einstellungen das Kontrollkästchen **Ersteller Initialen ausgeben** aktivieren / deaktivieren.

Auswertung Pflegeplanung: Format A3 vorhanden

Die Auswertung der Pflegeplanung kann auch in A3 ausgegeben werden, ohne dass dabei Papier im Format A3 vorhanden sein muss. Bei der Erstellung wird die Auswertung auf



zwei A4-Seiten aufgeteilt. Diese kann nun auf zwei A4-Seiten gedruckt und danach zusammengeklebt werden. Dazu in den Seiteneinstellungen das Kontrollkästchen **Splitten in A4** aktivieren.

Auswertung Pflegeplanung: Manueller Abstand am linken Blattrand

Wird die ausgedruckte Auswertung gelocht, muss ein grösserer Abstand vom Blattrand vorhanden sein. Dieser Abstand kann manuell festgelegt werden und wird bei der Erstellung der Auswertung hinzugefügt. Dabei wird der linken Seite der Abstand links und der rechten Seite der Abstand rechts erstellt. Dazu in den Seiteneinstellungen im Eingabefeld **Locher Abstand** den gewünschten Wert in **mm** eingeben. Empfohlen wird ein Abstand von mindestens 17mm.



4 Dispo Neuerungen 2013.3

Planbare Mitarbeiter: Bezugspersonen-Liste

Im Bereich **Planbare Mitarbeiter** kann beim Ausdruck der Bezugspersonenliste im Fenster **Mitarbeiter Ausdruck** die Anzahl der Spalten für Bezugspersonen festgelegt werden. Bisher wurde immer mindestens eine Spalte ausgedruckt. Wird keine Spalte für die Bezugspersonen auf dem Ausdruck gewünscht, kann neu auch der Wert Null im Auswahlménü **Spalten Bezugspersonen** eingegeben werden.

Einsatzplan: Alle Mitarbeiter sichtbar bei der Anzeige mehrerer Tage

Neu werden bei der Anzeige von mehreren Tagen im Einsatzplan alle Mitarbeiter angezeigt, die an einem der angezeigten Tage arbeiten.

Beispiel:

Mitarbeiter X ist am Montag planbar, jedoch nicht am Dienstag und am Mittwoch. Beim Aufrufen des Einsatzplanes für Montag bis Mittwoch wird der Mitarbeiter in jedem Fall angezeigt, obwohl er nur am Montag planbar ist.

Auswertung: Toleranzzeiten können angezeigt werden

Auf der Auswertung des Einsatzplanes kann in der **Mitarbeiterterminliste** zusätzlich die Toleranzzeit angezeigt werden. Sobald im Auswahlménü die Darstellungsart **Text (hoch)** oder **Text (quer)** ausgewählt wird, kann im Bereich **Optionen** die Einstellung **Toleranz drucken** aktiviert oder deaktiviert werden.

Die Toleranz wird in der Auswertung unterhalb der Einsatzzeit kursiv dargestellt.

Scrollbar in der Detailansicht eines Einsatzes im Einsatzplan

Abhängig von der Anzahl der Informationen und der Bildschirmgrösse werden nicht alle Informationen in der Detailansicht eines Einsatzes angezeigt. Der Scrollbalken ermöglicht es, den gesamten Inhalt der Detailansicht anzuschauen. Dazu mit der Maus zum gewünschten Einsatz fahren und warten, bis die Detailansicht angezeigt wird. Am rechten Rand der Detailansicht erscheint ein Scrollbalken, welcher mit gedrückter Maustaste verschoben werden kann.



5 Mobile Neuerungen 2013.3

Diensteinträge anzeigen

Auf den Mobiles kann zusätzlich zum Einsatzplan auch der Dienstplan angezeigt werden. Dabei werden in der Mobile Einsatzplanmaske alle Dienste angezeigt. In der Mobile Reportmaske werden nur Dienste mit dem Zeitfluss intern angezeigt. Die internen Dienste können, analog einem Einsatz, rapportiert werden.

Um die Dienste sichtbar zu machen, müssen die Benutzerberechtigungen für den Dienstplan angepasst werden.

Benutzerberechtigung anpassen

Alle Mobile-Benutzer oder die Mobile-Benutzergruppe benötigen Leserechte für den Dienstplan.

- ◆ Benutzer ist im Perigon als Administrator angemeldet.
- 1. Auf **System | Benutzer-Berechtigung** klicken.
- 2. Im Fenster **Benutzerberechtigungen** auf Symbol **Bearbeiten** klicken.
- 3. Für die Mobile-Benutzer oder die Mobile-Benutzergruppe Leserechte für den Dienstplan vergeben.
- 4. Auf Symbol **Speichern** klicken.
- ✓ Benutzerberechtigung ist angepasst.

Dienstplanberechtigung anpassen

- ◆ Benutzer ist im Perigon als Administrator angemeldet.
- 1. Auf **System | Dienstplan-Berechtigung** klicken.
- 2. Im Fenster **Planungsgruppen-Berechtigung** auf Symbol **Bearbeiten** klicken.
- 3. Für die Mobile-Benutzer oder die Mobile-Benutzergruppe Leserechte auf die gewünschten Gruppen vergeben.
- 4. Auf Symbol **Speichern** klicken.
- ✓ Dienstplanberechtigung ist angepasst.



Hinweis

Sobald alle Berechtigungen angepasst worden sind, muss der IIS-Service (Mobile-Service) durch einen Systemadministrator neu gestartet werden.



Leistung einer Dienstdefinition zuweisen

Gleich wie bei den Einsatzdefinitionen kann eine oder mehrere Leistungen einer Dienstdefinition zugewiesen werden. Dadurch wird die Rapportierung von internen Diensten für Mobile-Benutzer erleichtert.

Leistung zuweisen

- ◆ Das Fenster **Dienstdefinitionen** ist geöffnet
- 1. Gewünschte Dienstdefinition im Anzeige- und Selektionsbereich markieren und auf Symbol **Bearbeiten** klicken.
- 2. In der Eingabebox Leistungen auf das Symbol **+** klicken und die gewünschte Leistung / Leistungen hinzufügen.
- 3. Auf Symbol **Speichern** klicken.
- ✓ Leistung ist der Dienstdefinition zugewiesen.



root-service ag
Weinfelderstrasse 32
CH-8575 Bürglen / TG

Telefon: 071 634 80 40
E-Mail: info@root.ch
Internet: www.root.ch